



AATALKLINIK WÜNNENBERG

Das Regionalzentrum OWL hat seinen Sitz in der Aatalklinik in Bad Wünnenberg, einer Klinik für Neurologische und Neurochirurgische Rehabilitation.

In der Aatalklinik werden Patienten nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen und mit dem gesamten Spektrum neurologischer Erkrankungen aller Schweregrade behandelt.

Die Klinik verfügt als Modelleinrichtung über modernste diagnostische und therapeutische Ausstattung.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von neurologischen und internistischen Fachärzten werden fachübergreifend die notwendigen diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen und Behandlungen durchgeführt.

Gemeinsam mit:

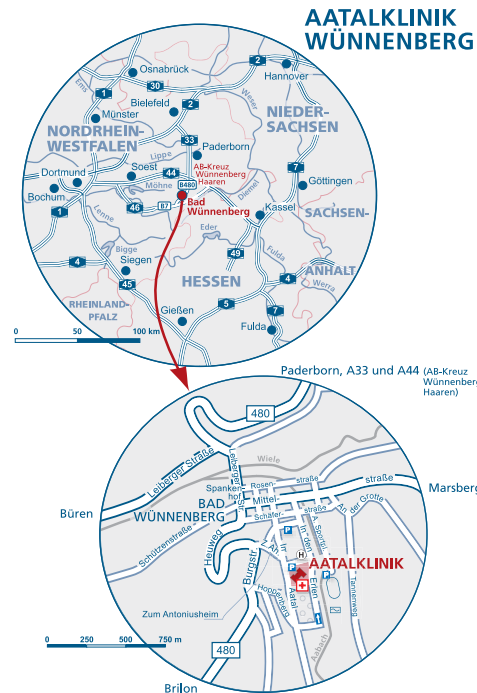
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Psychologen
- Logopäden
- dem Sozial- und Pflegedienst

Die Patienten werden möglichst frühzeitig aus den Akutkliniken zur Aatalklinik stationär übernommen. Eine umfassende klinische Versorgung einschließlich intensivmedizinischer Überwachung ist gewährleistet. Nach der Entlassung ist eine wohnortnahe Nachsorge durch unserer ambulantes Therapiezentrum möglich. Als Fachklinik steht die Aatalklinik den umliegenden Krankenhäusern konsiliarisch und diagnostisch ergänzend zur Verfügung.

Im Falle einer Kurz- oder Langzeitpflege besteht die Möglichkeit der Aufnahme in der Pflegestation »St. Antonius« (Pflegeheim) im Haus.

Der Aatalklinik ebenfalls angegliedert ist ein Dialysezentrum.

## So finden Sie uns



## Ihr Ansprechpartner

Dr. Volker Runge  
Leiter des Regionalzentrums OWL  
In den Erlen 22 · 33181 Bad Wünnenberg  
Tel.: 02953/970-873 · Fax: 02953/970-675  
E-Mail: regionalzentrum.owl@aatalklinik.de

angegliedert an die



Klinik für Neurologische und Neurochirurgische Rehabilitation  
Zentrum für interdisziplinäre Frührehabilitation

Aufnahmebüro  
In den Erlen 22 · 33181 Bad Wünnenberg  
Telefon: 02953/970-541 · Telefax: 02953/970-545  
Internet: www.aatalklinik.de · E-Mail: info@aatalklinik.de

Bitte fordern Sie Info-Material an.

## Regionalzentrum Ostwestfalen-Lippe für Aphasiker

Behandlungs- Beratungs- und Begegnungszentrum  
für Patienten mit Sprach- Sprech- und Schluckstörungen  
und ihre Angehörigen



Regionalzentrum Ostwestfalen-Lippe  
des Aphasiker Zentrums NRW

33181 Bad Wünnenberg, In den Erlen 22  
Tel.: 02953/970-873 · Fax: 02953/970-675  
E-Mail: regionalzentrum.owl@aatalklinik.de  
Internet: www.aatalklinik.de



## Aphasien - Was sind das?

Aphasien sind erworbene Sprachstörungen, die als Folge einer Verletzung des Sprachzentrums – in der Regel die linke Hirnhälfte betreffend – auftreten können.

Neben Hirntumoren, Hirnentzündungen und Hirnverletzungen sind es vor allem Schlaganfälle (80%), die bei den jährlich 80.000 erkrankten Menschen zum Verlust der Sprache führen können. Die Zahl der in Nordrhein-Westfalen neu erkrankten Menschen beläuft sich auf jährlich 17.000.

Je nach Ausmaß der Störung sind die sprachlichen Fähigkeiten: Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben betroffen. Zu den Standardsyndromen zählen die Globale Aphasie, Wernicke Aphasie, Broca Aphasie und Amnestische Aphasie.

Bei sehr schwerer Schädigung - wie z.B. im Falle einer globalen Aphasie – erleiden Aphasiker einen völligen Sprachverlust, der sich trotz intensiver Therapie oft nur teilweise zurückbildet.

Der hierzu erforderliche Lernprozess kann mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Trotz des Sprachverlustes und der Verständigungsschwierigkeiten sind bei aphasischen Menschen alle geistigen Fähigkeiten erhalten geblieben.

## Begleitstörungen

- Sprechstörungen (Dysarthrien)
- Schluckstörungen (Dysphagien)
- Gedächtnisstörungen,
- Rechenstörungen,
- Störungen in der Aufmerksamkeit, Sehstörungen,
- körperliche Lähmungserscheinungen,
- allgemeine Motivationsschwierigkeiten,
- psychosoziale Probleme wie Ängste, Depressionen, Partnerschaftskonflikte etc.

## Aufgaben und Ziele des Regionalzentrums Ostwestfalen-Lippe

Das Regionalzentrum Ostwestfalen-Lippe für Aphasiker verfolgt in Zusammenarbeit mit dem Aphasiker-Zentrum NRW e.V./Essen mehrere Aufgaben und Ziele:

### Ambulante Behandlung

- Logopädische Diagnostik von Sprach-/ Sprech-/ und Schluckstörungen
- Logopädische Therapie von Sprach-/ Sprech-/ und Schluckstörungen in Form von Einzelbehandlung und Gruppentherapie
- Kommunikationstraining in Form von Spiele- und Gestaltungsnachmittagen zur Überwindung sprachlicher »Hemmschwellen«



## Beratung von Patienten und Angehörigen

- Informations-nachmittage für Betroffene und deren Angehörige
- Fachliche Beratung und Unterstützung
- Vermittlung von ambulanten und stationären Therapien



## Selbsthilfekoordination

- Enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Aphasiker e.V. und dem Landesverband der Aphasiker NRW e.V.
- Hilfe beim Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Überregionaler Informationsaustausch



## Öffentlichkeitsarbeit

- Aufklärung über Aphasie, Dysarthrie sowie Dysphagie



## Fort- und Weiterbildung

- Durchführung von Seminaren und Vorträgen für Patienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte und Interessierte